

1.1 Workshopkonzept I "Themen finden - Positives Potential erkennen"

Mitbestimmung als Schlüssel für gute Arbeit

In diesem Workshop findest du gemeinsam mit deinen Kolleg*innen heraus, welche Themen im Betrieb aktuell am wichtigsten sind und wie die Betriebsratsarbeit noch stärker zum Tragen kommen kann. Durch interaktive Gruppenarbeiten und kreative Brainstorming-Methoden sammelst du nicht nur Ideen, sondern legst auch den Grundstein für weitere Aktivitäten.

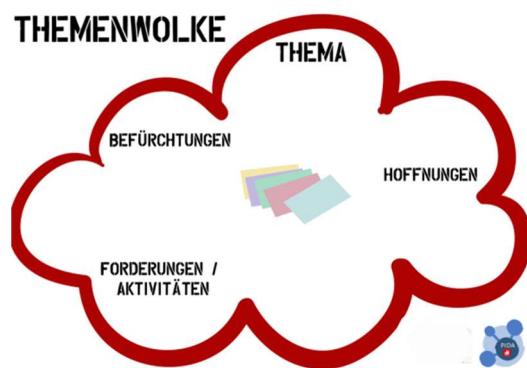
Ziel und Zweck:

- **Themen identifizieren:** Gemeinsam ermittelt ihr die wichtigsten Anliegen und Potenziale, die den Beschäftigten unter den Nägeln brennen.
- **Positiven Wert betonen:** Der Workshop zeigt auf, wie Betriebsratsarbeit als Motor für gute Arbeitsbedingungen wirkt.
- **Aktive Mitbestimmung fördern:** Du bindest alle Teilnehmenden ein und schaffst eine solide Basis für zukünftige Projekte und eine starke Mitbestimmung im Betrieb.

Ressourcen

Raum: Ein flexibel gestaltbarer Raum, in dem Kleingruppen arbeiten können.

Material:



- Moderationswand oder Tafel mit Pins oder Magneten.
- Stifte und Wortwolken-Vordrucke (Kopien in DIN A3 für jeden *Teilnehmenden*).
- Klebezettel oder Karten für die Themensammlung.
- Optional: Formulare zur Kandidatur für den Betriebsrat.

Ablauf

1. Vorbemerkung:

- Das Format kann mit Gruppen zwischen 8 und 80 Personen durchgeführt werden und sollte je nach Anzahl der Gruppenphasen zwischen 60 und 120 Minuten dauern.

2. Einführung

- Versammle alle Teilnehmer*innen im Kreis oder vor der Moderationswand.
- Begrüße alle herzlich und gib einen kurzen Überblick über den Ablauf und die Ziele des Workshops.
- Stelle, falls vorhanden, die wichtigsten Ergebnisse der vorangegangenen Befragung vor, um den Kontext zu setzen.

3. Themensammlung:

- Frage die Gruppe: „Welche Themen sind aktuell für uns im Betrieb am wichtigsten?“

- Falls keine spontanen Vorschläge kommen, nutze zunächst die favorisierten Themen aus der Befragung..
- Schreibe jedes Thema auf den entsprechenden Wortwolken-Vordruck und pinne diese an die Moderationswand.
- Bei zu vielen Vorschlägen: Priorisiert die Themen durch Handzeichen; die weniger wichtigen Themen kommen ins „Archiv“ und werden zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

4. Session-Phasen:

- Die Teilnehmer*innen wählen in Kleingruppen das Thema, das sie vertiefend bearbeiten möchten.
- Jede Gruppe erhält ihre eigene Wortwolke, um das gewählte Thema zu beschreiben – inklusive Hoffnungen, Bedenken und möglichen Maßnahmen.
- Arbeitet in festgelegten Zeitslots (ca. 30 Minuten) autonom.
- Die Ergebnisse werden zusammengefasst und an der Moderationswand dokumentiert, sodass alle einen Überblick erhalten.
- Gibt es viele Themen, können bei Bedarf mehrere Session-Phasen aneinandergereiht werden.

5. Abschluss und Weiterführung:

- Versammle alle Teilnehmer*innen erneut an der Moderationswand.
- Fasse die Ergebnisse der Gruppenarbeit zusammen und leite eine Diskussion darüber ein, welche Maßnahmen als nächstes angegangen werden sollen.
- Dokumentiere die Ergebnisse als Grundlage für weitere betriebliche Maßnahmen oder für die Arbeit des zukünftigen Betriebsrats.
- Frage, ob sich jemand weiteres Engagement vorstellen kann oder eine Kandidatur für den Betriebsrat in Betracht kommt – sammle Namen und Kontaktdataen.
- Nachdem alle Session-Phasen abgeschlossen sind, versammeln sich alle Teilnehmenden wieder an der Moderationswand.
- Du fasst die Ergebnisse der Gruppenarbeit zusammen und leitest eine Diskussion darüber ein, welche Maßnahmen als nächstes angegangen werden sollen.
- Die Ergebnisse des Workshops werden dokumentiert und dienen als Grundlage für weitere betriebliche Maßnahmen oder die Arbeit des zukünftigen Betriebsrats
- Interessierte Teilnehmende werden gefragt, ob sie sich ein weiteres Engagement vorstellen können oder eine Betriebsratskandidatur vorstellbar ist – Namen und Kontaktdataen werden gesammelt.

Tipps und Stolperfallen

Das Format kann mit Gruppen zwischen 8 und 80 Personen durchgeführt werden und sollte je nach Anzahl der Gruppenphasen zwischen 60 und 120 Minuten dauern. Dieses Format soll vor allem dazu beitragen, den positiven Wert der Betriebsratsarbeit zu verdeutlichen. Optional: Kandidatur Formulare werden ausgegeben und können direkt ausgefüllt werden.